



SICHERHEITSDATENBLATT CCC Contact Cleaner C

Gemäss Verordnung (EG) Nr. 453/2010
Gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

ABSCHNITT 1: BEZEICHNUNG DES STOFFS BZW. DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

1.1. Produktidentifikator

Handelsname CCC Contact Cleaner C
Produkt Nr. MCC-CCC, MCC-CCC101

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Identifizierte Verwendungen Reiniger.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant MICROCARE EUROPE, BVBA
Havendoklaan 19
1804 Cargovil - Vilvoorde
Belgium
Tel: +32 2 251 95 05

Hersteller MICROCARE CORPORATION
595 John Downey Drive
New Britain, CT 06051
United States of America
CAGE: OATV9
Tel: +1 860-827-0626
Fax: +1 860-827-8105
techsupport@microcare.com

1.4. Notrufnummer

0032-2-251-95-05 (9 AM - 5 PM, Mon- Fri)

ABSCHNITT 2: MÖGLICHE GEFAHREN

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung (EG 1272/2008)

Physikalische und chemische Gefährdungen	Nicht eingestuft.
Für Menschen	Nicht eingestuft.
Für Umwelt	Aquatic Chronic 3 - H412

Einstufung (1999/45/EWG)

R52/53.

Für Menschen

Länger dauernder Hautkontakt kann Rötungen, Reizungen und trockene Haut verursachen. Allergisches Ekzem, normalerweise milder Art.

Für Umwelt

Das Produkt enthält einen Stoff, der für Wasserorganismen schädlich ist, und in Gewässern längerfristig unerwünschte Wirkungen verursachen kann.

Physikalische und chemische Gefährdungen

Gase sind schwerer als Luft und sinken deshalb auf den Fuß- bzw. Behälterboden. Aufgrund der begrenzten Gebrauchsmenge und der Verpackungsgrösse wird das Risiko von schädlichen Wirkungen als gering geschätzt. Gas oder Dampf verdrängt den zum Atmen verfügbaren Sauerstoff, kann zu Erstickung führen.

2.2. Kennzeichnungselemente

CCC Contact Cleaner C**Beschriftung Gemäss (Eg) Nr. 1272/2008**

Nicht eingestuft.

Gefahrenhinweise

H412 Schädlich für das Leben im Wasser mit weitreichenden Folgen.

Sicherheitshinweise

P501 Inhalt/Behälter ... zuführen.

Zusätzliche Sicherheitshinweise

P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

2.3. Sonstige Gefahren**ABSCHNITT 3: ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN****3.2. Gemische**

A MIXTURE OF: (R,R)-1,1,1,2,2,3,4,5,5,5-DECAFLUOROPENTANE, (S,S)-1,1,1,2,2,3,4,5,5,5-DECAFLUOROPENTANE		30-60%
CAS-Nr.: -	EG-Nr.: 420-640-8	
Einstufung (EG 1272/2008) Aquatic Chronic 3 - H412	Einstufung (67/548/EWG) R52/53	
ACETON		1-5%
CAS-Nr.: 67-64-1	EG-Nr.: 200-662-2	
Einstufung (EG 1272/2008) Flam. Liq. 2 - H225 EUH066 Eye Irrit. 2 - H319 STOT Single 3 - H336	Einstufung (67/548/EWG) F;R11 Xi;R36 R66 R67	
HFC-134a Tetrafluoroethane		10-30%
CAS-Nr.: 811-97-2	EG-Nr.: 212-377-0	
Einstufung (EG 1272/2008) Nicht eingestuft.	Einstufung (67/548/EWG) Nicht eingestuft.	
PENTAFLUOROBUTANE		30-60%
CAS-Nr.: 406-58-6	EG-Nr.:	
Einstufung (EG 1272/2008) Nicht eingestuft.	Einstufung (67/548/EWG) F;R11.	

Der vollständige Text aller R-Sätze und Gefahrenhinweise befindet sich in Abschnitt 16.

ABSCHNITT 4: ERSTE-HILFE-MAßNAHMEN**4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen****Allgemeine Informationen**

NIEMALS ERBRECHEN HERBEIFÜHREN ODER FLÜSSIGKEIT EINFLÖSSEN, WENN DIE BETROFFENE PERSON BEWUSSTLOS IST! Die bewusstlose Person in die stabile Seitenlage bringen und dafür sorgen, dass sie atmen kann. Bei Atmungsstillstand künstliche Beatmung einleiten. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

CCC Contact Cleaner C

Einatmen

Das Opfer sofort von der Expositionsquelle entfernen. An die frische Luft gehen, ruhig bleiben. Bei Atemnot, künstliche Beatmung, Sauerstoff. Arzt konsultieren.

Verschlucken

Kein Erbrechen hervorrufen! Falls sich die Person erbricht, Kopf nach unten halten, damit der Mageninhalt nicht in die Lungen gerät. Der betroffenen Person nichts zu trinken geben, wenn sie bewusstlos ist. Die betroffene Person unverzüglich viel Wasser trinken lassen, um die geschluckte Chemikalie zu verdünnen. Arzt konsultieren.

Hautkontakt

Kontaminierte Kleidung ausziehen und die Haut gründlich mit Wasser abspülen.

Augenkontakt

Augen sofort mit viel Wasser spülen, Augenlider dabei hochziehen. Sicherstellen, dass Kontaktlinsen vor dem Spülen der Augen entfernt werden. Einen Arzt für besondere Hinweise konsultieren.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Einatmen

Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. Kopfschmerzen.

Verschlucken

Kann Magenschmerzen oder Erbrechen verursachen.

Hautkontakt

Länger dauernder Kontakt kann Rötungen, Reizungen und trockene Haut verursachen.

Augenkontakt

Augenreizend, kann Rötungen und Brennen verursachen.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Keine besondere Anweisung, aber Erste-Hilfe kann bei versehentlicher Exposition, Einatmen oder Verschlucken dieser Chemikalie erforderlich sein. Im Zweifelsfall SOFORT ÄRZTLICHE HILFE HOLEN!

ABSCHNITT 5: MAßNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel

Dieser Stoff ist nicht entzündlich. Bei der Wahl des Löschmittels mögliche andere Chemikalien berücksichtigen.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Besondere Brand- Und Explosionsgefahren

Beim Erhitzen entsteht ein Überdruck, der ein explosionsartiges Bersten der Aerosoldose verursachen kann.

Besondere Gefährdungen

Kontakt mit offener Flamme oder heißen Oberflächen vermeiden, da dadurch ätzende und giftige Zersetzungsprodukte gebildet werden können.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Hinweise Zur Brandbekämpfung

Falls ohne Risiko möglich, die Behälter von der Brandstelle entfernen.

Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung

Bei Feuer umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und komplette Feuerschutzausrüstung tragen.

ABSCHNITT 6: MAßNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Alle Personen vor der möglichen Gefahr warnen und gegebenenfalls evakuieren. Gut durchlüften und Einatmen der Dämpfe vermeiden. Zugelassenes Atemschutzgerät tragen, wenn die Luftverschmutzung über das akzeptable Niveau hinausgeht. Aufgrund der begrenzten Gebrauchsmenge und der Verpackungsgröße wird das Risiko von schädlichen Wirkungen als gering geschätzt.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Verschüttetes Material mit Sand, Erde oder anderem absorbierendem Material aufsammeln. Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Für ausreichende Ventilation sorgen und verschüttetes Material eindämmen. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Notwendige Schutzausrüstung tragen. Alle Zündquellen löschen. Funken, Flammen, Rauch, Hitze vermeiden. Lüften. Mit aufsaugendem, nichtbrennbarem Material in geeignete Behälter aufsammeln.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

CCC Contact Cleaner C

In Bezug auf persönliche Schutzausrüstungen Abschnitt 8 beachten. Betreffend Entsorgung Abschnitt 13 beachten.

ABSCHNITT 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Gute Ventilation vorsehen. Einatmen von Dämpfen/Aerosolen sowie Kontakt mit Haut bzw. Augen vermeiden. Kontakt mit offener Flamme oder heißen Oberflächen vermeiden, da dadurch ätzende und giftige Zersetzungsprodukte gebildet werden können. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Aerosoldosen: Dürfen nicht direktem Sonnenlicht oder Temperaturen über 50°C ausgesetzt werden. Aufrecht lagern.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Die identifizierten Verwendungen dieses Produktes sind in Unterabschnitt 1.2 beschrieben.

ABSCHNITT 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

8.1. Zu überwachende Parameter

Bezeichnung	STANDAR RD	Arbeitsplatzgrenzwert		Arbeitsplatzgrenzwert		Anm.
ACETON	AGW	500 ppm	1200 mg/m3			

AGW = Arbeitsplatzgrenzwert.

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Schutzausrüstung



Technische Maßnahmen

Keine spezifischen Ventilationsvorschriften angegeben, dieses Produkt darf jedoch in engen Räumen nicht ohne gute Ventilation benutzt werden.

Atemschutz

In Anbetracht der Verpackungsgröße wird das Risiko als minimal eingeschätzt. Gase sind schwerer als Luft und sinken deshalb auf den Fuß- bzw. Behälterboden. Bei der Arbeit in engen oder schlecht belüfteten Räumen ist Atemschutz mit Frischluftzufuhr zu tragen (eventuell Frischluftmaske). Umluftunabhängiges Atemschutzgerät mit Vollmaske.

Handschutz

Bei längerer/wiederholter Berührung mit der Haut müssen geeignete Schutzhandschuhe getragen werden. Handschuhe aus Nitrilgummi, PVA oder Viton werden empfohlen.

Augenschutz

Anerkannte, dichtschießende Schutzbrille tragen, wo voraussichtlich Spritzer zu erwarten sind.

Andere Schutzmassnahmen

Zweckmäßige Schutzkleidung als Schutz gegen Spritzer und Verunreinigung tragen.

Hygienemaßnahmen

Keine spezifischen Hygienemaßnahmen angegeben, aber gute persönliche hygienische Gewohnheiten sind besonders im Umgang mit Chemikalien immer anzuraten. Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen.

Hautschutz

Bei Spritzgefahr immer eine Schürze oder Spezialschutzkleidung tragen.

ABSCHNITT 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen	Klare Flüssigkeit. Aerosol.
Farbe	Farblos.
Geruch	Schwach. Diethylether
Löslichkeit	Leicht löslich in Wasser.
Siedebeginn und Siedebereich	44 C / 111 F

CCC Contact Cleaner C

Dampfdichte (Luft=1)	4
Dampfdruck	47 kPa 20
Explosionsgrenze - Untere (%)	5.5
Explosionsgrenze - Obere (%)	9.0

Anderes Brennverhalten

Dieser Stoff ist nicht entzündlich.

9.2. Sonstige Angaben

Flüchtigkeit	Flüchtig
Flüchtig Bei Vol. (%)	100
UDF Phrase 1	Dieser Stoff ist nicht entzündlich.

ABSCHNITT 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT**10.1. Reaktivität**

Es werden keine bestimmten Reaktivitätsgefahren mit diesem Produkt in Verbindung gebracht.

10.2. Chemische Stabilität

Stabil unter normalen Temperaturverhältnissen und empfohlenem Gebrauch.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**Gefährliche Polymerisation**

Polymerisiert nicht.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Kontakt mit offener Flamme oder heißen Oberflächen vermeiden, da dadurch ätzende und giftige Zersetzungsprodukte gebildet werden können.

10.5. Unverträgliche Materialien**Zu Vermeidende Stoffe**

Alkalimetalle. Erdalkalimetalle. Metallpulver.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bei Erhitzen können sich giftige und ätzende Dämpfe/Gase entwickeln. Halogenierte Kohlenwasserstoffe Fluorwasserstoffsäure(HF). Kohlendioxid (CO₂). Kohlenmonoxid (CO).

ABSCHNITT 11: TOXIKOLOGISCHE ANGABEN**11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen****Sonstige Gesundheitliche Auswirkungen**

Dieser Stoff besitzt keine nachweisbare krebserregende Eigenschaften.

Allgemeine Informationen

Keine besondere Gesundheitsgefahr angegeben. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

Einatmen

Dämpfe können die Atemwege reizen und Husten, asthmaähnliche Atembeschwerden und Atemnot hervorrufen.

Verschlucken

Kann Magenschmerzen oder Erbrechen verursachen. Kann Übelkeit, Kopfschmerzen, Schwindel und Rauschzustände verursachen.

Hautkontakt

Wirkt als ein Entfettungsmittel. Kann Hautrisse und Ekzem verursachen.

Augenkontakt

Kann zu vorübergehenden Augenreizungen führen.

Medizinische Symptome

Hohe Dampf/Gaskonzentrationen können die Atemwege reizen und zu Kopfschmerzen, Müdigkeit, Übelkeit und Erbrechen führen.

Bezeichnung	ACETON
Bezeichnung	A MIXTURE OF: (R,R)-1,1,1,2,2,3,4,5,5,5-DECAFLUOROPENTANE, (S,S)-1,1,1,2,2,3,4,5,5,5-DEC
Bezeichnung	HFC-134a Tetrafluoroethane
Akute Toxizität 1 - LD50	>2085 mg/kg (oral Ratte)
Sonstige Gesundheitliche Auswirkun	
	Dieser Stoff besitzt keine nachweisbare krebserregende Eigenschaften.

CCC Contact Cleaner C

Bezeichnung	PENTAFLUOROBUTANE
Akute Toxizität 1 - LD50	>2000 mg/kg (oral Ratte)
Inhalationstoxizität - LC50	25000 ppm/4 Std. (Inhalation Ratte)
Sonstige Gesundheitliche Auswirkung	
IARC Nicht Aufgeführt. OSHA Nicht Reguliert.	

ABSCHNITT 12: UMWELTBEZOGENE ANGABEN**Ökotoxizität**

Es liegen keine Daten über die Ökotoxizität des Produktes vor.

12.1. Toxizität**12.2. Persistenz und Abbaubarkeit****Abbaubarkeit**

Das Produkt enthält persistente (schwerabbaubare) Stoffe.

12.3. Bioakkumulationspotenzial**Bioakkumulationspotential**

Bioakkumulation gilt als bedeutungslos aufgrund der niedrigen Wasserlöslichkeit.

12.4. Mobilität im Boden**Mobilität:**

Das Produkt enthält flüchtige Stoffe, die sich in der Atmosphäre verbreiten können.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Dieses Produkt enthält keine PBT- oder vPvB-Stoffe.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Bezeichnung	ACETON
	A MIXTURE OF: (R,R)-1,1,1,2,2,3,4,5,5,5-DECAFLUOROPENTANE, (S,S)-1,1,1,2,2,3,4,5,5,5-DECAFLUOROPENTANE
	HFC-134a Tetrafluoroethane
LC50, 96 STD., Fisch, mg/l	450
EC50, 48 STD., Daphnia, mg/l	980
Bezeichnung	PENTAFLUOROBUTANE
LC50, 96 STD., Fisch, mg/l	>200
EC50, 48 STD., Daphnia, mg/l	>200
IC50, 72 STD., Algen, mg/l	113

Mobilität

Die Wasserlöslichkeit des Produktes ist geringfügig.

Bioakkumulationspotential

Bioakkumulation gilt als bedeutungslos aufgrund der niedrigen Wasserlöslichkeit.

Abbaubarkeit

Das Produkt ist biologisch schwer abbaubar.

ABSCHNITT 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG**Allgemeine Informationen**

Abfall ist als kontrollierter Abfall klassifiziert. Abfall einer zugelassenen Deponie nach Absprache mit den örtlichen Behörden zuführen.

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Abfall und Reste entsprechend der örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgen. Leere Behälter dürfen wegen Explosionsgefahr nicht verbrannt werden. Beim Erhitzen entsteht ein Überdruck, der ein explosionsartiges Bersten der Aerosoldose verursachen kann. Wiedergewinnen und regenerieren oder recyceln, falls durchführbar.

ABSCHNITT 14: ANGABEN ZUM TRANSPORT**14.1. UN-Nummer**

UN NR. (ADR/RID/ADN)	UN1950
UN NR. (IMDG)	1950

CCC Contact Cleaner C

UN NR. (ICAO) 1950

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Richtige Versandbezeichnung Limited Quantity
 Richtige Versandbezeichnung AEROSOLS

14.3. Transportgefahrenklassen

ADR/RID/ADN Klasse 2.2
 ADR Etikett Nr. 3
 IMDG Klasse 2.2
 ICAO Klasse/Unterklasse 2.2
 ICAO Nebengefahr N/A
 Transportkennzeichnung

**14.4. Verpackungsgruppe**

ADR/RID/ADN Verpackungsgruppe N/A
 IMDG Verpackungsgruppe N/A
 ICAO Verpackungsgruppe N/A

14.5. Umweltgefahren

Umweltgefährdende Substanz/Meeresschadstoff
 Nein.

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Gefahr Code N/A

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Nicht relevant Keine Informationen erforderlich.

ABSCHNITT 15: RECHTSVORSCHRIFTEN**15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch****Eu-Rechtsvorschriften**

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH), zur Schaffung einer Europäischen Agentur für chemische Stoffe, zur Änderung der Richtlinie 1999/45/EG und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 793/93 des Rates, der Verordnung (EG) Nr. 1488/94 der Kommission, der Richtlinie 76/769/EWG des Rates sowie der Richtlinien 91/155/EWG, 93/67/EWG, 93/105/EG und 2000/21/EG der Kommission, mit Änderungen.

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Es wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

ABSCHNITT 16: SONSTIGE ANGABEN**Revisionsanmerkungen**

ACHTUNG: Linien innerhalb des Randes zeigen markante Änderungen zur vorigen Revision an.

Überarbeitet am 10/01/2012
 Überarbeitet 6
 Ersetzt Datum 20/10/2011
 SicherheitsdATENblatt Stand Zugelassen.
 Datum 10 January 2012

CCC Contact Cleaner C

R-Sätze (Vollständiger Text)

R67	Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
R11	Leichtentzündlich
R36	Reizt die Augen.
R52/53	Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
R66	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Vollständige Gefahrenhinweise

H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H412	Schädlich für das Leben im Wasser mit weitreichenden Folgen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
EUH066	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Haftungsausschluss

Diese Information bezieht sich nur auf das angegebene Produkt und gilt nicht für den Gebrauch zusammen mit irgendwelchen anderen Materialien oder in anderen Anwendungen. Die Angaben sind nach bestem Wissen und Gewissen zum Zeitpunkt der Erstellung richtig und verlässlich. Eine Garantie für die Genauigkeit, Verlässlichkeit und Vollständigkeit wird nicht gewährt. Es liegt in der Verantwortung des Anwenders, selbst zu seiner Zufriedenheit diese Informationen auf Eignung für seine Anwendung zu prüfen.